



C. BECHSTEIN

EINE LEBENDE LEGENDE

**WILLKOMMEN IN  
DER WELT VON  
C. BECHSTEIN**

Flügel und Klaviere von C. Bechstein sind wahrhafte Künstler. Sie eröffnen eine Welt voller Klangfarben, eine grenzenlose Vielfalt feinsten Nuancen. Und sie verzaubern Musiker: mit ihrer einzigartigen Transparenz, einem perfekten Anschlag und mit ihrer Balance zwischen dynamischem Ausdruck und lyrischer Stimmlichkeit. C. Bechstein bietet den Luxus handgefertigter Meisterstücke – den Unterschied können Sie hören und fühlen. Folgen Sie uns in die Welt deutscher Klavierbaukunst von höchster Qualität.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Bechstein', written in a cursive style.



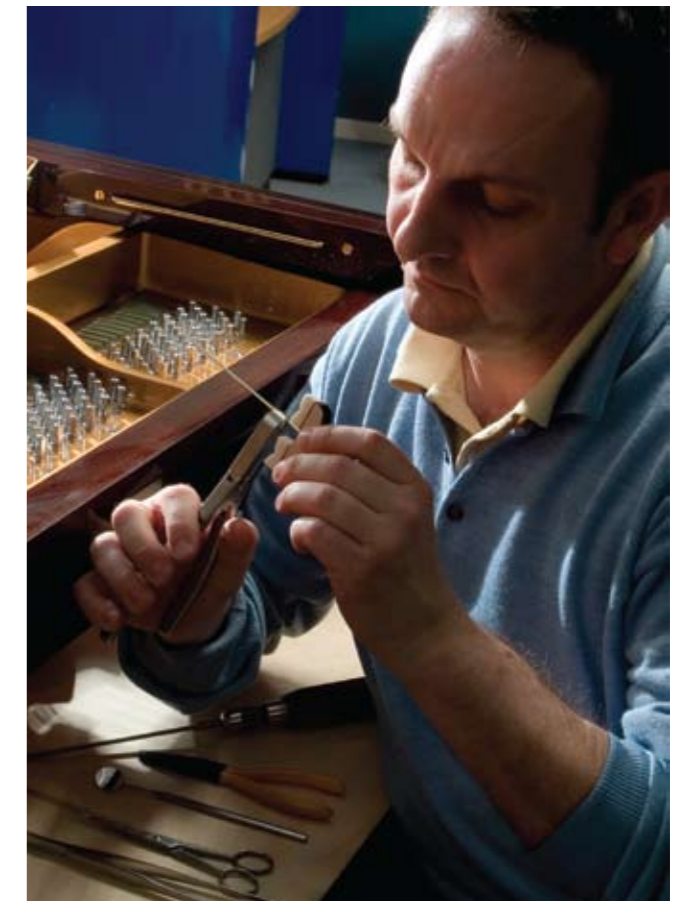
## DIE WELT DER ELITEINSTRUMENTE

C. Bechstein steht für exzellente Instrumente – made in Germany und nach Weltklasse-Standards angefertigt. Mit mehr als 155 Jahren Erfahrung gilt die Marke C. Bechstein als Inbegriff für erlesenen Klang. Gäbe es eine „Formel 1“ der Welt der Musik, so wäre Bechstein ganz vorn im Spitzenfeld dabei.

Unter ganzheitlich ausgerichteten Manufakturbedingungen wird jedes einzelne Meisterstück in sensibler Feinarbeit geformt. Durch unser weltweit einzigartiges Kompetenzzentrum für Klavierbau, den Einsatz modernster Technologien und die besten Fachkräfte für Forschung, Ingenieurwesen und Handwerkskunst können neueste Erkenntnisse wirkungsvoll umgesetzt werden.

Bechstein wendet für jedes Instrument mehrere Jahre Vorbereitungszeit für die Materialien und Monate für den eigentlichen Manufakturprozess auf. Ein C. Bechstein überdauert selbstverständlich Generationen. In unseren Spezialwerkstätten werden regelmäßig über 100 Jahre alte Instrumente aus allen Teilen der Welt restauriert.

Ein unergründliches Mysterium für die überzeugende klangliche Schönheit von C. Bechstein Instrumenten liegt in der authentischen Wiedergabe der individuellen Klangvorstellung eines Pianisten. Dafür sorgen die streng gehüteten Geheimnisse des Boden- und Rastenbaus,



die Stimmigkeit sämtlicher Details sowie der individuelle Fertigungsprozess jedes Einzelstücks. Erleben Sie die Mühelosigkeit und den kaum merklichen Widerstand der klar definierten und perlenden Spielart, und Sie werden sich in die gestalterischen Möglichkeiten verlieben. Sie können sich präzise ausdrücken. Ein C. Bechstein singt.



  
**C. BECHSTEIN**

**BERLINER  
GLANZLEISTUNG:  
LEGENDÄR,  
INTENSIV,  
KOMPROMISSLOS,  
GLANZVOLL**

Berlin – eine wiedererstandene Metropole, Wiege und Heimat von C. Bechstein, diese Stadt steht für Innovation, Mut, Internationalität und Offenheit. Wie Berlin verbindet Bechstein eine legendäre Vergangenheit mit einer herausfordernden Haltung gegenüber der Zukunft.

Bechstein trägt die Aura eines altehrwürdigen Unternehmens mit Stammsitz in Berlin in sich, dessen Flügel auf den wichtigsten Bühnen der Welt zu finden sind. Der Glanz dieser Marke erzählt von Künstlerpersönlichkeiten, die ihr Können diesem edlen Handwerkszeug anvertrauen.

Bechstein ist Synonym für eine herausragende Klavierbaukunst, die urdeutsche Tugenden in das Erstehen von musikalischen Kostbarkeiten einbringt: Präzision, Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Ingenieurgeist und Handwerkskunst.

Wie das Können eines großen Pianisten sich über die Jahre entwickelt, entsteht der wahre Glanz der Instrumente durch die Intensität, mit der kompromisslose Ingenieure und Klavierbaumeister die instrumentalen Klangkörper definieren und erschaffen. Es entstehen Juwelen, von Hand geformt, bis ihre individuelle Schönheit zu Tage tritt. Die Qualität des persönlichen Services machen C. Bechstein Flügel zu weithin strahlenden Persönlichkeiten.



C. BECHSTEIN IST EINE MARKE, DIE AUF DEM WEG VON EINER FAMILIENGEFÜHRTEN AKTIENGESELLSCHAFT ZUM GLOBAL PLAYER EINEN NEUEN TON ANSCHLAGEN WIRD.

„DENN TRADITION IST DIE BEWAHRUNG DES FEUERS, NICHT DIE ANBETUNG DER ASCHE“.

(GUSTAV MAHLER)





## BECHSTEINS KULTURELLES ENGAGEMENT

C. Bechstein fördert Pianisten seit der Firmengründung 1853. Schon die Ende des 19. Jahrhunderts eröffneten Bechsteinsäle in Berlin, London, Paris und St. Petersburg entwickelten sich rasch zu kulturellen Hochburgen.

Der Tradition von Carl Bechstein folgend, der enge Kontakte zu den großen Pianisten seiner Zeit pflegte, steht das Unternehmen im stetigen Dialog mit den führenden Künstlern von heute.

Klassik- und Jazzkonzerte, Meisterkurse und Workshops tragen den Erfolg der Marke Bechstein in alle Welt und sind einmalige Gelegenheiten, um die Magie von C. Bechstein Instrumenten persönlich zu erleben.

C. Bechstein organisiert nationale wie internationale Klavierwettbewerbe und fördert junge Künstler gemeinsam mit Konservatorien, Konzertagenturen, Konzertsälen und Veranstaltern. Der Erste Internationale Carl Bechstein Klavierwettbewerb 2006 unter der Schirmherrschaft von Vladimir Ashkenazy wurde von der internationalen Fachpresse als einer der Bedeutendsten seiner Art eingestuft.

### **Kleine Mediathek**

Eine kleine DVD-Reihe portraitiert mehrsprachig verschiedene Aspekte des Unternehmens wie Manufakturszenen über den Werdegang eines Flügels oder Konzertmitschnitte und Interviews mit berühmten Künstlern und Intendanten.

Die Kulturzeitung „Bechstein News“ informiert online über weltweite Aktivitäten, Konzerte, Wettbewerbe und bringt Interviews mit renommierten Künstlern.

Der 2003 zum 150-jährigen Firmenjubiläum erschienene Bildband „Klavierwelten – Faszination eines Instruments“ wird 2009 abgelöst durch eine aktualisierte Firmengeschichte im Kontext der Zeit.

Die Medien (Print/TV) berichten kontinuierlich über die Firmenentwicklung.

## DER BESONDERE KLANG

Eine große Piano-Marke zeichnet sich durch einen unverwechselbaren, individuellen Klang aus. Die Flügel der Reihe C. Bechstein besitzen eine solche eigene Stimme. Sie basiert auf dem traditionellen Bechstein-Klang, der sich durch eine große Transparenz und Kantabilität in Kombination mit einem beeindruckenden Farbenreichtum auszeichnet. Die Bechstein-Stimme bietet heute darüber hinaus aber auch eine enorme dynamische Kraft, die es dem Pianisten erlaubt, in den größten Sälen unserer Zeit zu brillieren und sich gegenüber stärksten Orchester-Besetzungen zu behaupten.

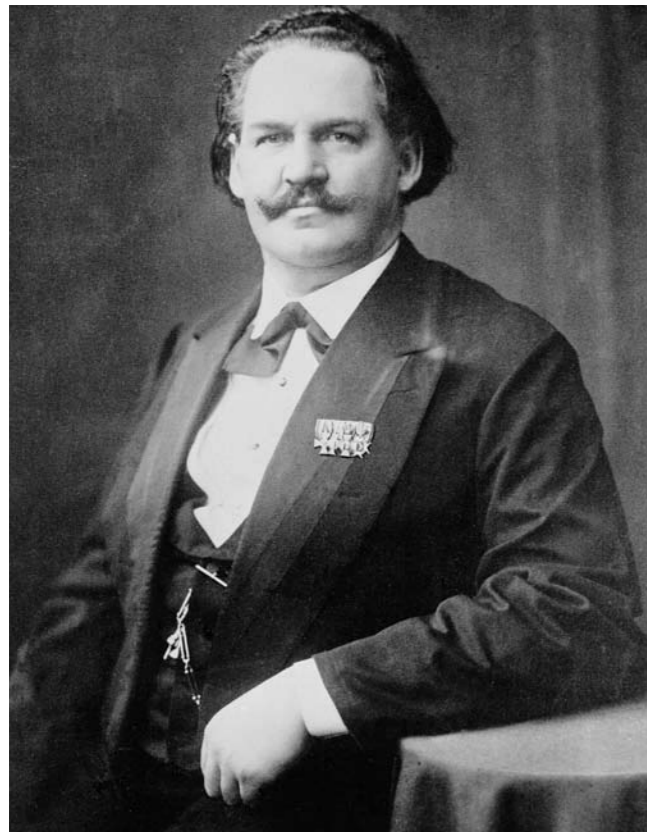
Der C. Bechstein-Klang ist grundtönig, rund und warm, er bietet vom feinsten Pianissimo bis zum stärksten Fortissimo eine beeindruckend weite dynamische Palette und unendliche Nuancierungsmöglichkeiten. Dabei eröffnet der Wechsel der Lautstärke dem Pianisten immer auch Möglichkeiten, andere farbliche Schattierungen auszuschöpfen. Der C. Bechstein klingt im Fortissimo kraftvoll, aber nie metallisch-hart. Im Pianissimo besitzt er eine wunderbare Intimität.

Beeindruckend ist bei C. Bechstein auch die Ausgewogenheit der Register. Der kräftig-klare Bass, die tragfähige Mittellage und der bezaubernde, leicht glockige Diskant gehen ohne Brüche ineinander über. Die Klangtransparenz macht den dichtesten Klaviersatz durchhörbar. Melodien können in allen Lagen betörend schön „gesungen“ werden.

Zweifellos hat sich der C. Bechstein-Klang in den letzten Jahren und Jahrzehnten weiterentwickelt. Claude Debussys Urteil hat aber bis heute nichts an Aktualität verloren: „Man sollte Klaviermusik nur für den Bechstein schreiben!“

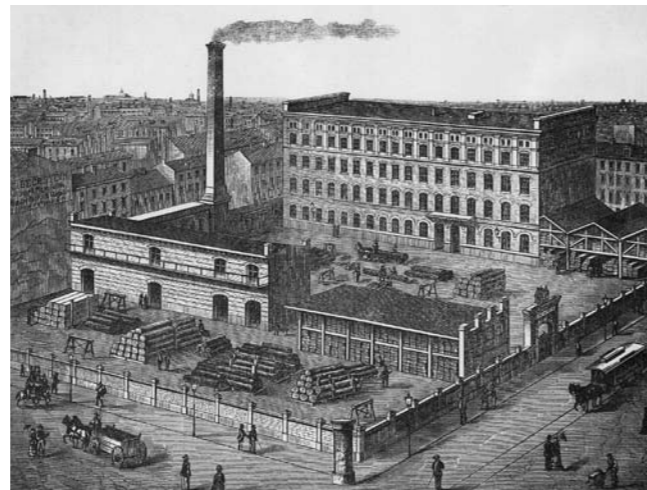


## DIE C.BECHSTEIN GESCHICHTE



### 1853: Carl Bechstein schenkt großen Musikern die Stimme.

Carl Bechstein erkennt, dass Musiker einen Flügel brauchen, der sowohl das kraftvolle Spiel als auch einen delikaten Anschlag erlaubt. Mit seinen Erfahrungen aus dem französischen und englischen Klavierbau entwickelt er 1853 in Berlin/Deutschland das C. Bechstein Konzept für Ton und Technik. Damit wird das Pianoforte revolutioniert und zum wichtigsten Instrument dieser Zeit. Berühmte Komponisten und Virtuosen – angefangen bei Franz Liszt – bedanken sich mit Widmungen und persönlichen Briefen – und spielen seine Flügel.



### 1890: Ein Mythos ist geboren – unvergänglich und begehrenswert.

C. Bechstein erobert Konzertbühnen, Kaiserhöfe und Konservatorien. Internationaler Ruhm lässt den Export stark anwachsen. In London, Paris und Sankt Petersburg werden Filialen gegründet. Carl Bechstein beflügelt Berlin – und die ersten C. Bechstein Konzertsäle entstehen. In den Salons und bürgerlichen Musikzimmern gehört ein C. Bechstein zum guten Ton.



Die großen Pianisten spenden C. Bechstein höchstes Lob. Artur Schnabel, der erstmals alle 32 Beethoven-Klaviersonaten einspielt, nimmt wie viele seiner Kollegen – Furtwängler, Backhaus, Gieseking, Kempff, Bolet etc. – Schallplatten auf einem Bechsteinflügel auf. Vor dem Zweiten Weltkrieg ist C. Bechstein in weiten Teilen der musikalischen Welt „Erste Wahl“. C. Bechsteins Instrumente überzeugen mit ihrer nachprüfbaren Wertbeständigkeit, ihrer Qualität und ihrem einzigartigen Klang.



### Düstere Zeiten: Weltwirtschaftskrise 1929 und Nationalsozialismus 1933–1945.

1929 markiert die Weltwirtschaftskrise einen dramatischen Wendepunkt in der deutschen Klavierindustrie. Der Zweite Weltkrieg endet für C. Bechstein mit der fast vollständigen Zerstörung der Fabriken, dem weitgehenden Verlust der Materialvorräte und der Schließung des Traditionsunternehmens.

### 1945: Die ersten Schritte danach.

Die Aufarbeitung der deutschen Geschichte wirkt nach und verzögert den Wiederaufbau von C. Bechstein. Erst als der Markt bereits stark von ausländischen Firmen beeinflusst wird, kann das Unternehmen die Produktion in neuen Filialwerken wieder aufnehmen. Der „Baldwin Piano and Organ“-Konzern wird Hauptgesellschafter bei C. Bechstein. Dem von Amerika aus verwalteten Unternehmen fehlt es jedoch an Konsequenz beim Marktbewusstsein und der Imagepflege. Dennoch reißt die Verbindung zu den Künstlern nie ab. So wird die Weltmarke langsam neu belebt.

### 1986: Eine neue erfolgreiche Bechstein-Ära beginnt.

Dem deutschen Klavierbaumeister und Unternehmer Karl Schulze gelingt der Rückerwerb der Firmenanteile von C. Bechstein. Er setzt alles daran, die Fertigungsstätten in Berlin zu konzentrieren und die Produkte wieder an der Spitze des handwerklichen Instrumentenbaus zu positionieren. Das Unternehmen wird erneut durch die Bedeutung C. Bechsteins für eine universale Klangkultur geprägt. Weltweite Medi-

enresonanz und die Sympathien vieler Musikfreunde begleiten C. Bechstein als Inbegriff deutscher Klavierbaukunst und zeigen seinen unvergleichlichen Stellenwert. Die Nachfrage wächst wieder.

#### **1992: Ein neuer deutscher Produktionsstandort in Sachsen.**

C. Bechstein übernimmt die „Sächsische Piano-fortefabrik“. In den folgenden Jahren entsteht in Seifhennersdorf, Sachsen, eine der erfolgreichsten Manufakturen für Flügel und Klaviere der Spitzenklasse. Durch massive Investitionen gelingt die intelligente Verknüpfung von Manufaktur und Präzisionsfertigung auf Basis neuester Entwicklungsprozesse. „C. Bechstein – made in Germany“ bleibt das klare Credo.

#### **1996: C. Bechstein wird wieder Aktiengesellschaft.**

Die Notwendigkeit einer langfristigen Planung, die Zukunftssicherung des Unternehmens sowie die Globalisierung der Märkte begründen 1996 die Umwandlung von C. Bechstein in eine börsennotierte Aktiengesellschaft. Anleger werden durch ihre Investition persönlich in den Kulturwert Musik eingebunden. Mit der über 155 Jahre bewährten Marke bietet C. Bechstein eine über Generationen aufgebaute Substanz mit solidem, kontinuierlichem Wertzuwachs und ermöglicht dabei den Erhalt und die Weiterentwicklung eines Kulturgutes.



#### **Ab 2000: Weichenstellungen für die Zukunft.**

Als neue Absatz- und Kulturzentren entstehen zahlreiche C. Bechstein Centren im In- und Ausland. 2003 wird eine erste strategische Partnerschaft in Asien vereinbart, in der Folge eröffnet in Seoul/Korea das erste Bechstein Centrum. Weitere Schritte sind die Bildung neuer Absatzpotenziale in Asien. Der deutsche Produktionsstandort

in Sachsen wird als ausschließliche Fertigungsstätte für die Premiummarke C. Bechstein weiter gestärkt. Auch die neue Oberklasse Bechstein Academy wird dort hergestellt. 2006 erfolgt die Gründung des 100-prozentigen Tochterunternehmens Bechstein Amerika. 2007 wird mit dem ukrainischen Partner der Bechstein Salon in Kiew eröffnet, im September 2007 startet das C. Bechstein Centrum in Manhattan/New York, in 2008 eröffnet der Bechstein Salon in Moskau direkt am Moskauer Konservatorium.



#### **2009: Die neue Führungsgeneration tritt an.**

Als Nachfolger in der Leitungsverantwortung geht Mitte des Jahres Arndt-Christian Schmitz, Klavierbauer und Unternehmer aus Essen, an den Start, die Erfolgsgeschichte des Unternehmens weiterzuschreiben. In Berlin ist eine komplette Renovierung des Stammsitzes und des Bechstein Centrums zu bestaunen. Auch für das Frankfurter Centrum sind neue Räumlichkeiten an prominenter Stelle neben der Musikhochschule entstanden.

#### **Bechsteins musikalische Zielsetzung**

Seit dem Wiedererwerb der Firma durch den deutschen Klavierbaumeister und Unternehmer Karl Schulze ist das Comeback der Flügel auf internationale Podien als eine in Klangfarbe und Spieltechnik attraktive und begehrte Alternative erklärtes Ziel. 20 Millionen Euro werden in den Ausbau der neuen Manufaktur sowie in die Entwicklung der Instrumente investiert. Das weltweit einzigartige Klavierbau-Kompetenzcenter für Forschung, Produktentwicklung und Qualitätssicherung der C. Bechstein Manufaktur im sächsischen Seifhennersdorf verfügt über die besten Spezialisten vom Holzingenieur bis zum Fachmann für Konzertintonation. Im Ergebnis: Eine starke Position von über 25% im Heimatmarkt sowie deutliche Erfolge im Export. Bechstein Center und starke Partner vertreten die deutsche Premiummarke heute weltweit, von New York bis Shanghai. C. Bechstein Konzertflügel stehen wieder auf internationalen Konzertbühnen und werden von wichtigen Pianisten auf großen Plattenlabels für Einspielungen präferiert. C. Bechstein hat stets sein besonderes Timbre behalten – ein farbenreiches, unvergleichliches Klangprofil, das große Pianisten von Evgenij Kissin bis zu Vladimir Askenazy immer geliebt haben.

Um es zusammenzufassen: Ja, wir sind anders, wir sind Bechstein. Wir bewahren und entwickeln das kostbare Erbe unseres Gründers Carl Bechstein, der eine Weltmarke für die Besten der Besten erschaffen hat. Mit unserem heutigen musikalischen Verständnis setzen wir Standards gemäß der Anforderungen großer Pianisten.

### **Impressum**

Redaktion und Gesamtverantwortung: Berenice Küpper  
Gestaltungskonzept: Meta Design  
Bilder: Bechstein Archiv · Jan de Wit · Erik Bohr  
Getty Images und weitere Bildagenturen

### **Stammsitz und Zentrale**

C. Bechstein Pianofortefabrik Aktiengesellschaft  
im stilwerk Berlin · Kantstraße 17 · D-10623 Berlin  
Telefon +49 (0)30. 315 15-200 · Fax +49 (0)30. 315 15-203  
info@bechstein.de

### **Manufaktur**

C. Bechstein Pianofortefabrik AG  
Jentschstraße 5 · D-02782 Seifhennersdorf (Sachsen)  
seifhennersdorf@bechstein.de

[www.bechstein.de](http://www.bechstein.de)